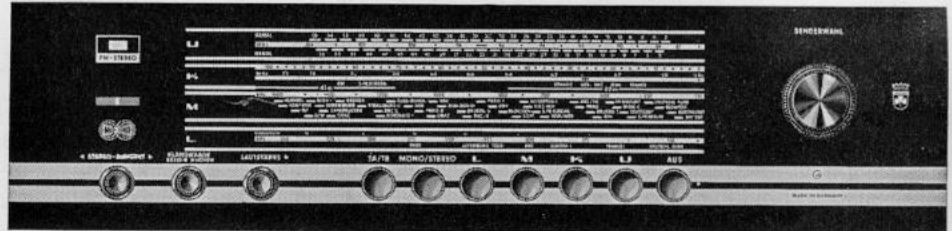


Stereo-Konzertgerät

8040



Bedienungsanleitung

Diese Anleitung soll Ihnen kurz die Bedienung des Rundfunkteiles erklären und Sie über die Anschlußmöglichkeiten bezüglich Zusatzlautsprecher, Antennen, Tonbandgerät und Stereo-Decoder (für Stereo-Rundfunkempfang) informieren.

Ein- und Ausschalten Sie schalten den Empfänger gleichzeitig mit dem Durchdrücken einer Bereichstaste ein. Wollen Sie den Empfänger ausschalten, dann drücken Sie bitte die auf der Skala mit „AUS“ bezeichnete Taste kräftig durch.

TA/TB	=	Tonabnehmer (bei Schallplatten- oder Tonbandwiedergabe zu drücken)
L	=	Langwelle (LW) 145 ... 350 kHz
M	=	Mittelwelle (MW) 510 ... 1620 kHz
K	=	Kurzwelle (KW) 5,85 ... 7,5 MHz
U	=	Ultra-Kurzwelle (UKW) 87 ... 104 MHz

Die Senderwahl können Sie mit dem großen Drehknopf rechts vornehmen. Der eingebaute Schwungrad-Antrieb ermöglicht, den Zeiger mit einem Schwung über die ganze Skala zu bewegen und bietet damit eine schnelle und mühelose Sendereinstellung. Unter Beobachtung des Magischen Bandes können Sie — auch bei zurückgedrehtem Lautstärkereglern — durch geringfügiges Hin- und Herdrehen des Abstimmknopfes den Sender exakt einstellen. Dies ist dann erreicht, wenn die Leuchtbalken möglichst weit ausgelenkt werden.

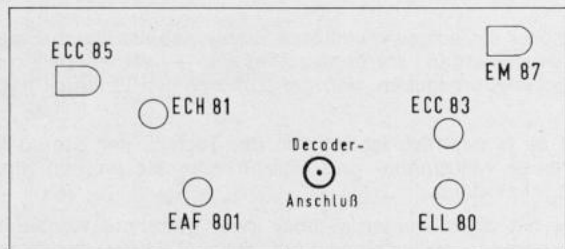
Der Kurzwellenbereich besteht aus den gespreizten 41-m- und 49-m-Bändern. In der Mitte des 49-m-Europa-Bandes finden Sie eine Marke für den beliebten Sender Radio Luxemburg, der sich wegen der Spreizung sehr bequem abstimmen läßt.

Die Lautstärke regeln Sie mit dem rechten Drehknopf links von den Tasten, wobei durch Rechtsdrehen dieses Knopfes die Lautstärke zunimmt. Haben Sie die Lautstärke eingestellt, so können Sie das Gerät jederzeit mit den Tasten aus- bzw. wieder einschalten, ohne daß die Lautstärke verändert werden muß.

Ferritstab-Antenne Zur Unterdrückung von Störungen frequenzbenachbarter Sender im Mittel- und Langwellenbereich dient die eingebaute Ferritstab-Antenne. Lassen Sie sich die Ferrit-Antenne von Ihrem Fachhändler auf besten Empfang des gewünschten Senders einstellen.

Klangregelung

Mit dem mittleren Drehknopf, der sogenannten Klangwaage, können Sie die Klangwiedergabe Ihrem persönlichen Geschmack entsprechend einstellen. Um die hohen Töne stärker zu betonen, muß der Knopf nach rechts gedreht werden. Bei nach links verstelltem Regler kommen die Bässe mehr zur Geltung. Etwa in der Mitte des Drehbereiches ist eine Raststellung, bei der die Höhen und Bässe gleichmäßig stark wiedergegeben werden.



Chassis von oben gesehen
(Röhrenlageplan)

Stereo-Rundfunk

Ihr Konzertgerät ist schon für den Empfang zukünftiger Stereo-Rundfunkprogramme vorbereitet. Zur Nachrüstung ist nur noch ein Stereo-Decoder einzubauen und an das Radiochassis anzuschließen. Für dieses Rundfunkteil ist der GRUNDIG Stereo-Decoder 6 geeignet. Der Anschluß des Decoders erfolgt an die entsprechende Buchse auf der Chassis-Oberseite, nachdem der eingesteckte Ersatzstecker entfernt worden ist. (Siehe nebenstehende Skizze.) Durch Ziehen dieses Ersatzsteckers werden auch die Kanäle getrennt.

Achtung! Vor Abnahme der Rückwand unbedingt Netzstecker ziehen!

Wollen Sie nun ein Stereo-Rundfunkprogramm, das in Ihrem Bereich auf UKW gesendet wird, empfangen, so drücken Sie auch die Mono/Stereo-Taste durch. Die Abstimmung des gewünschten Senders nehmen Sie nach der jeweiligen Frequenz- bzw. Kanalangabe genau auf Sendermitte vor. Daß Ihr Gerät dann bei Stereo-Empfang stereophon wiedergibt und bei UKW-Mono-Empfang wieder zurückschaltet, dafür sorgt der Automatic-Decoder. Es stellt sich also selbsttätig auf die jeweilige Übertragungsart von UKW-Programmen ein, wenn auf „Stereo“ geschaltet ist.

Bei Empfang von UKW-Stereo-Sendungen leuchtet eine Stereo-Anzeigelampe — in der Skala links mit „FM-Stereo“ bezeichnet — auf.

Lesen Sie bitte auch den Abschnitt über Antennenanschlüsse.

GRUNDIG

®

Stereo-Lautsprecher

Klangstrahler 2 b

1 Breitband-Lautsprecher
Abmessungen: 29 x 19 x 12 cm

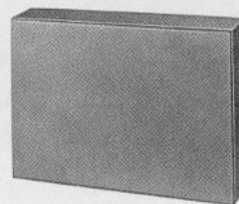
Edelholz:
a) mitteldunkel hochglanzpoliert
b) Nußbaum natur mattiert



HiFi-Klangstrahler 6 - 15 Watt

3 Lautsprecher
Abmessungen: 54 x 38 x 14 cm

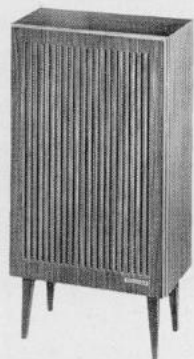
Edelholz:
a) hell mattiert
b) Teak geölt
c) Ruster mattiert



Lautsprecher-Box 45 - 15 Watt

2 Lautsprecher
Abmessungen: 39 x 76 x 23 cm

Edelholz:
a) mitteldunkel hochglanzpoliert
b) hell mattiert
c) Teak geölt



Stereophonie vermittelt dem Zuhörer ein echtes räumliches Klangerlebnis. Durch Stereo- und HiFi*-Technik ist es möglich geworden, stereophone Musik — sei es nun durch Platte, Band oder Rundfunk — so wiederzugeben, daß der Zuhörer den Eindruck hat, er säße selbst im Konzertsaal.

Das Hören mit zwei Ohren, wie es ja natürlich ist, wird in der Technik der Stereo-Aufnahme nachgebildet. Über getrennte Mikrofon- und Verstärkerkanäle werden gleichzeitig dieselben Darbietungen aufgezeichnet.

Die originalgetreue Wiedergabe hat dann wiederum über zwei getrennte Kanäle und Lautsprecher oder Lautsprechergruppen zu erfolgen. Auf diese Technik der Stereo-Wiedergabe ist Ihr Konzertgerät voll eingerichtet.

Mit dem Anschluß von GRUNDIG HiFi-Lautsprecher-Boxen und Klangstrahlern aber können Sie die Wiedergabequalität Ihres Konzertgerätes noch weiter steigern.

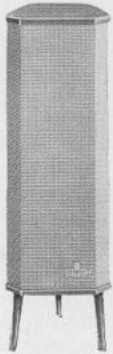
Für jede Zimmergröße stehen Ihnen die passenden Boxen zur Auswahl. In Wohnräumen normaler Ausdehnung genügt der Anschluß einer Lautsprecher-Box, während für größere Räumlichkeiten zwei Boxen vorteilhaft sind. Vor allem bei Stereo-Wiedergabe gilt: Der Abstand zwischen den Lautsprechern oder Lautsprechergruppen der beiden Stereokanäle soll genügend groß sein, was durch den Anschluß der Lautsprecher-Boxen erreicht wird. Eine Abschaltung bestimmter Lautsprecher im Schrank erfolgt dabei automatisch. Der Techniker spricht dann von einer Verbreiterung der Abstrahlbasis.

* technische Kurzbezeichnung für höchste naturgetreue Klangwiedergabe

HIFI-Lautsprecher-Box 5 a - 15 Watt
 3 Lautsprecher
 Abmessungen: ca. 28 x 17 x 21 cm
 Edelholz:
 a) mitteldunkel hochglanzpoliert
 b) Nußbaum natur mattiert
 c) Teak geölt



Lautsprecher-Box 14 - 10 Watt
 1 Breitband-Lautsprecher
 Abmessungen: 80 x 26 x 27 cm
 Edelholz:
 a) mitteldunkel hochglanzpoliert
 b) Nußbaum natur mattiert

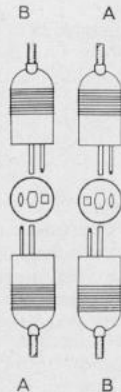


Steckeranschluß A:

Es wird kein Lautsprecher im Schrank abgeschaltet. Anschlußstellung für GRUNDIG Klangstrahler und einfache Zweitlautsprecher

Steckeranschluß B:

Der Schranklautsprecher des jeweiligen Stereokanals wird dann abgeschaltet. In dieser Stellung vorzugsweise Lautsprecher-Boxen anschließen



Die genormten Anschlußbuchsen für die Lautsprecher-Boxen und Klangstrahler finden Sie an der Rückseite des Rundfunkchassis. (Siehe Abbildung auf der nächsten Seite: Bezeichnung: „Kanal rechts/ links“.)

Aus technischen Gründen ist nun beim Anschließen der jeweiligen Zusatzlautsprecher die Stellung des Anschlußsteckers in der Buchse von Bedeutung. Nebenstehende Skizzen zeigen schematisch, wie der Stecker bei den verschiedenen GRUNDIG Stereolautsprechern mit der Buchse zu verbinden ist. Bei Stellung A kommt der runde Steckerstift in die schmale Kontaktöffnung, während er bei Steckeranschluß B in der viereckigen Kontaktöffnung sitzt.

Noch zwei wichtige Regeln sind für eine einwandfreie Stereoübertragung zu befolgen:

1. Es ist darauf zu achten, daß die — von vorne gesehen — links vom Konzertgerät aufgestellte Box auch mit der Anschlußbuchse „links“ verbunden ist. Entsprechendes gilt natürlich für den Anschluß „rechts“.
2. Der günstigste Platz für Zuhörer ist gegenüber dem Konzertgerät oder der ganzen Stereo-Anlage in einer Entfernung, die in etwa der Länge der vorne erwähnten Abstrahlbasis gleichkommt.

Irgendwelche raumakustisch bedingte Unstimmigkeiten in der Stereowiedergabe lassen sich in den meisten Fällen mit dem „Stereo-Balanceregler“ am Rundfunkteil beseitigen.

Ihr Fachhändler wird Sie gerne beraten.

Chassis-Rückansicht



Wiedergabe von Stereo- und Mono-Schallplatten

Der Plattenwechsler ist mit einem Normstecker an der Buchse „TA“ angeschlossen. Achten Sie auf die Hinweise in der zum Plattenspieler gehörenden Bedienungsanleitung.

Beim Abspielen von Schallplatten ist am Rundfunkteil die Taste „TA/TB“ zu drücken und mit der zweiten Taste links „Mono“- oder „Stereo“-Wiedergabe zu wählen: für „Stereo“ ist die Taste durchzudrücken, bei „Mono“ wird sie nicht gedrückt bzw. durch nochmaliges Andrücken wieder ausgelöst.

Zur Mono-Tonbandaufnahme und -Wiedergabe

verbinden Sie Ihr Tonbandgerät mit der Normbuchse „TB“. Es ist hierzu ein Kabel mit Normsteckern zu verwenden, welches gleichzeitig für Aufnahme und Wiedergabe dient. Bei der Wiedergabe von Tonbandaufnahmen ist die TA/TB-Taste zu drücken. Die Mono-Stereo-Taste ist nicht gedrückt.

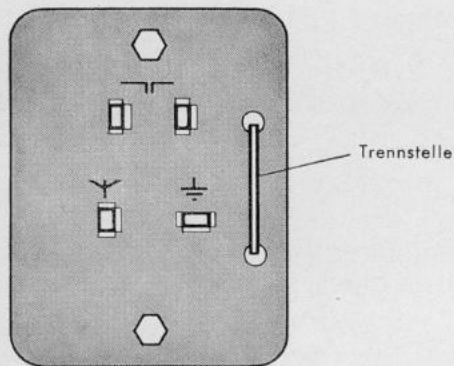
Stereo-Tonbandaufnahme und -Wiedergabe


Dazu verbinden Sie Ihr Stereo-Tonbandgerät ebenfalls mit der TB-Buchse. Hier sind dann am Rundfunkteil bei der Wiedergabe von Stereo-Tonbandaufnahmen die TA/TB-Taste und die Mono-Stereo-Taste zu drücken. Lesen Sie bitte auch die Bedienungsanleitung für Ihr Tonbandgerät.

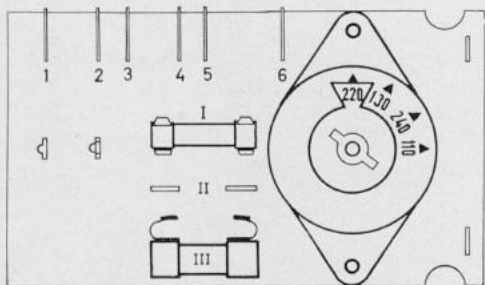
Stereo-Balance

Für eine echte stereophonische Wiedergabe von Stereo-Schallplatten, Stereo-Tonbandaufnahmen und Stereo-Sendungen ist es wichtig, daß von beiden Stereo-Lautsprecherkanälen eine gleichmäßige Schallabstrahlung erfolgt. Bei einer Verschiebung dieses „akustischen Gleichgewichts“ (etwa durch akustisch ungünstige Raumverhältnisse) orientiert sich das Ohr nach der Schallquelle mit der größeren Lautstärke, was den Stereo-Eindruck sehr verfälschen würde.

Sie haben nun die Möglichkeit, hier einen Ausgleich nach Ihrem Gehör und Geschmack vorzunehmen, und zwar durch Links- bzw. Rechtsdrehen des linken kleinen Drehknopfes.



-  UKW-Dipol (240 Ω)
-  Außenantenne für L-M-K
-  Erde



Netzspannungswähler

- 1-2 Netzeingang 110...240 V
- 5-6 Netzausgang 110 V für Plattenwechsler
- I Netzsicherung
- III Heizsicherung (eingelötet)

Antennenanschlüsse

Zur Beachtung: Ihr Gerät besitzt die neuen Antennen-Anschlußbuchsen für Flachstecker (nach DIN). Die geeigneten Stecker sind über Ihren Fachhändler oder u. a. von den Firmen Roka, Stocko oder Hirschmann zu beziehen.

Die Anschlußbuchsen für Antenne, Erde und den UKW-Dipol finden Sie an der Rückseite des Gerätes. In vielen Fällen werden Sie durch die sehr hohe UKW-Empfindlichkeit des Empfängers eine große Anzahl von Sendern bereits mit einer einfachen UKW-Antenne empfangen. In ungünstigen Empfangslagen, d. h. in bergigen Gebieten oder wenn Sie weiter entfernte UKW-Sender empfangen möchten, ist ein UKW-Außendipol von Vorteil. Dieser Außendipol ist dann nach Möglichkeit hoch und freistehend auf dem Hausdach zu montieren und mit seiner Breitseite auf den Sender auszurichten. Mit dem Außendipol kann außer auf UKW auch auf den übrigen Wellenbereichen empfangen werden.

Unerlässlich ist ein UKW-Außendipol, wenn Sie Stereo-Sendungen empfangen wollen. Der Qualitätsgewinn bei Stereo-Wiedergabe lohnt Ihnen diesen Aufwand reichlich.

Sollten Sie auf Grund der örtlichen Empfangsverhältnisse getrennte Antennen verwenden müssen, d. h. die UKW-Antenne nur für UKW-Empfang und eine geschirmte Außenantenne für den Empfang auf den anderen Bereichen, so schneiden Sie bitte den Draht neben den Antennenbuchsen am Radiochassis durch.

Ihr Fachhändler wird Sie gerne über die Wahl und Anbringungsart einer Antennenanlage beraten.

Umstellen der Betriebsspannung, Sicherungswchsel

Sie dürfen dieses Konzertgerät nur an Wechselspannungsnetze anschließen und können die vom Werk eingestellte Netzspannung von 220 Volt nach Abnehmen der Rückwand auf die bei Ihnen erforderliche Spannung umstellen.

Der Spannungswähler befindet sich an der Rückseite des Radiochassis. Durch Drehen der Scheibe mit Hilfe eines Schraubenziehers oder einer Münze wird die richtige Spannung eingestellt. Bei größeren Spannungsumstellungen ist der Wechsel der Netzsicherung (die obere Sicherung links von der Wählerscheibe) notwendig. Bei Spannungen von 110 bis 130 V setzen Sie eine Sicherung von 0,8 A, bei 220/240 V eine von 0,4 A ein.

Ihre eigene Sicherheit erfordert, daß Sie immer den Netzstecker aus der Steckdose ziehen, bevor Sie die Rückwand entfernen.

Technische Daten

Stromart:	Nur für Wechselstrom, umschaltbar für 110, 130, 220 und 240 Volt
Stromverbrauch:	Bei 220 Volt ca. 55 Watt
Sicherungen:	Für 110/130 Volt 0,8 A; für 220/240 Volt 0,4 A träge — bitte niemals die Sicherung reparieren
Röhren und Dioden:	ECC 85 - ECH 81 - EAF 801 - ECC 83 - ELL 80 - EM 87 - 2 x AA 113 1 Trockengleichrichter B 250 C 100 td
Skalenbeleuchtung:	2 Lämpchen zylindrisch, 7 V / 0,3 A 1 Lämpchen 7 V / 0,1 A für Stereo-Anzeige
Empfangsbereiche:	Langwelle: 145 ... 350 kHz Mittelwelle: 510 ... 1620 kHz Kurzwelle: 5,85 ... 7,5 MHz (41- und 49-m-Band, gespreizt) UKW: 87 ... 104 MHz
Kreise:	6 + 1 Rundfunk- und 10 UKW-Kreise, davon 2 (2) abstimbar
UKW-Außendipol:	Verwendbar ist jede Dipol-Antenne mit einem Anpassungswert von 240 Ω
Ferritstab-Antenne:	Eingebaut, zur Empfangsverbesserung im Mittel- und Langwellenbereich, fest einstellbar durch den Fachhändler
Schwundausgleich:	Auf 2 Röhren wirkend, unverzögert
Klangregelung:	Klangwaage, Raststellung bei optimalem Klang
Lautstärkeregelung:	Gehörriichtig
Ausgangsleistung:	2 x 3 Watt Musikleistung
Schallplatten- und Bandwiedergabe:	TA/TB-Taste drücken

Änderungen vorbehalten